



Valentino

Oktober 2016

Energiebündel! Dieses Wort beschreibt Valentino wohl am treffendsten. Bei seinem lebhaften Wesen bereitet es den Babysittern viel Freude, ihn dabei zu unterstützen, seine Fähigkeiten weiter auszubauen.

Station: Nyaru Menteng
Geschlecht: männlich
aktuelle Station: Babygruppe
vorher: Babygruppe

Alter: 2 Jahre
Alter bei Ankunft: 5 -6 Monate
Gesundheit: gesund
Gewicht: keine Angabe

Valentino ist so sehr gewachsen, dass er jetzt der größte Orang-Utan seiner Gruppe ist. Auch seine Haare sind lang und dunkelbraun geworden. Er ist jetzt eng befreundet mit Madara und Yutris. Die drei sind unzertrennlich. Ausgiebig genießen sie die liebevolle Zuwendung der Babysitter. Sollte nur einer von ihnen die Aufmerksamkeit eines Babysitters erhalten, ziehen die beiden anderen schnell die Aufmerksamkeit auf sich, indem sie nach den Beinen der Babysitterin greifen oder sie sogar in die Hand beißen. Vor allem Valentino hat sich angewöhnt, auf diese Art schnell an seine Streicheleinheiten zu kommen. Besonders gern wird er dabei umarmt und am Kopf gekraut.

Bei seiner Ernährung ist Valentino wählerisch: Die Frucht Ehang, sehr verbreitet auf dem Gebiet der Waldschule, spuckte er beim ersten Probieren direkt wieder aus. Sofort rannte er zur Futterstelle und holte sich ein paar Bananen – seine Lieblingsfrüchte. Danach verlangte er nach seiner Milch und ging dann schnell zurück zum Spielen mit seinen Freunden, so als wollte er den Geschmack der eigenartigen Frucht schnellstmöglich vergessen.

Zurzeit lernt Valentino die Kunst des Nestbauens. Er steht dabei noch ganz am Anfang. Die Form ist noch nicht stabil und er baut das Nest noch auf dem Boden. Es ist trotzdem ein guter Anfang.

In seiner Gruppe hat sich Valentino einen Ruf als Frechdachs verdient. Auch das Orang-Utan-Mädchen Lucy bekam seinen Schabernack zu spüren, als Valentino ihren Schlafkorb umwarf, während sie friedlich schlummerte. Seitdem wird Valentino als letzter ins Bett geschickt, damit der kleine Frühaufsteher morgens keinen der schlafenden Orang-Utans stört.